

# VOM ZWANG ZUR FREIWILLIGKEIT

## Die Möglichkeiten des neuen § 135 FamFG

Ein Informationsabend am  
**Donnerstag, dem 30. September 2010**  
17:30 bis 20:00 Uhr  
Grundbuchhalle der Ziviljustizgebäudes  
Sievekingplatz 1

Die Veranstaltung beginnt um 17:30 Uhr mit Grußworten der Behörde für Familie,  
Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz  
und der Justizbehörde

### Fachleute diskutieren und berichten zu folgenden Themen:

- Was ist neu: Inhalt des § 135 des FamFG  
VRiLG Rüdiger Streibel, Justizbehörde
- § 135 FamFG aus richterlicher Sicht  
- derzeitige Praxis und Wünsche an die Mediation -  
RiinAG Silvia Wolter-Welge; Familiengericht Hamburg
- Spätfolgen verpasster Einigungschancen  
Dr. Carsten Unger, Dipl. Psychologe und Gutachter
- Mediation und die Einbeziehung von Kindern -Fallbeispiel  
Rainer Hartmann, Familientherapeut
- Psychodynamik von gerichtlichen und außergerichtlichen Settings/Mediationen  
Prof. Dr. phil. Frank Baumgärtel, Dipl. Psychologe
- Praxis der Informationsgespräche bei der ÖRA  
Dr. Monika Hartges; Leiterin der ÖRA
- Familienmediationen aus anwaltlicher Sicht  
Dr. Sabine Kramer, Rechtsanwältin
- Das Angebot der MediationsZentraleHamburg (MZH)  
Thomas Hauswaldt, Rechtsanwalt, Vorstand der MZH

### Diskussion

Moderation: VRiLG Rüdiger Streibel, Justizbehörde Hamburg

•

Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bei einem Glas Wein

•

Eine Initiative von:

Bund deutscher Psychologen,  
Hanseatische Rechtsanwaltskammer,  
Justizbehörde,  
MediationsZentraleHamburg (MZH),  
Öffentliche Rechtsauskunft und Vergleichsstelle (ÖRA)